

Das Häufchen

Autor(en): **Maiwald, Peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 12

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-606917>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Us em
Innerrhoder
Witztröckli**



Wo ösen Noldi Bondesrood woode ischt, het em Sebedoni en Bekannte vo Sangalle ue aaglüüted, er gratelieri em Sebedoni zömm neue Bondesrood, ond er sölber (de Aarüefer) hei e Saufreud, as er z Sangalle enne de glich Coiffeur hei wie de Arnold Koller. «Joo was ehr nüd sägid», meent de Sebedoni, au er hei e choge Meenig, as er de glich Föbedemaa (Kehrichtabfuhr) hei wie de Noldi. *Sebedoni*

**Stell dir vor, es gibt
Mücken – und alle
fliegen auf dich!**

-an

Das Häufchen

Nehm einer das Häufchen weg. Es bringt Unglück. Es liegt im Weg. Unglück ist Leid am falschen Fleck. Nehm einer das Häufchen weg.

Tu es dem Nachbarn aufs Fensterbrett. Leg es ihm vor die Haustür. Wirf es ihm vor die Füsse. Tu es nur weg.

Nichts ist furchtbarer als ein Häufchen Unglück. Maulwurfs- gleich zerstört es unsere Wiesen und Augenweiden. Harmlose Spaziergänger, den Blumen zuge- tan, geraten ins Stolpern. Tu es weg.

Auf die Müllhalde. Auf den Abstellplatz. In ein Altersheim. Auf den Friedhof. Weg mit dem Häufchen, wo es hingehört.

Unglück – das sind die ande- ren. Selbst ist der Glückliche und über den Berg. Nehmt das Häuf- chen weg.

Ein Häufchen Unglück miss- fällt, wo es steht, liegt oder sitzt. Unglück ist unschön und schmutzt ein. Unglück ist nicht ordentlich. Nehm einer das

Häufchen weg. Das geht in Ord- nung.

Wenn einer nur ein Deo dage- gen erfände oder eine Sonnen- brille. Eine Schippe oder einen Eimer. Eine Ablage oder eine Sichtblende. Das täte uns gut.

Wenn dieses Häufchen Un- glück weg wäre, hätten wir mehr Platz und mehr Glück. Endlich könnten wir leben, wie es uns gefällt, unverstellt und unbe- schwert, unbedroht und erleich- tert, wir, die anderen Häufchen.

Peter Maiwald

Gesucht wird ...

Der auf Seite 27 gesuchte nimmermüde Weintrinker heisst:

Johann Wolfgang Goethe

Auflösung von Seite 27: Der Weg zum Matt lautet 1. Dh7+1 Kxh7 2. Th3+ Th6 3. g6+! Kxg6 (3.... Kh8 4. Txb6 matt) 4. Tg1+ Kh7 5. Txb7+ Kh8 6. Txb6 matt.

Walter am Stammtisch: «Ich tue nie alles, was meine Frau sagt. Beim Abwaschen binde ich mir beispielsweise nie eine Schürze um.»

Zwei Herren lernen sich in einem Restaurant kennen. Sagt der eine: «Ich glaube nur die Hälfte von dem, was mir die Leute erzählen!»

«Was sind Sie von Beruf?»

«Ich bin Rechtsanwalt.»

«Ich wiederum glaube stets das Doppelte von dem, was mir die Leute erzählen», sagt der andere.

«Was sind Sie denn eigent- lich?»

«Ich bin Steuerkommissär!»

Der zuverlässigste Mitarbei- ter ist der Papierkorb: Er nimmt alles stillschweigend in sich auf!

Auch zum Blitz und Donner nochmal



Der Apérozeller ...kommt immer gelegen **Appenzeller**

Appenzeller, der Apérozeller, schmeckt gut und macht Spass. Kühl getrunken, mit oder ohne Eis, sec oder gespritzt, zeigt er sich von der besten Seite – bei jeder Gelegenheit und überall. Appenzeller wird ohne künstliche Zusätze aus 42 Kräutern und Gewürzen hergestellt.

